

# Erläuterungen zum Berufswahlfahrplan



## Interessen und Stärken kennenlernen

Die Jugendlichen erkunden in einem ersten Schritt ihre Interessen, Stärken und Fähigkeiten. Sie lernen sich besser kennen, um später einen Beruf zu finden, der zu ihnen passt. Während des ganzen Berufswahlprozesses gilt es immer wieder, die Anforderungen der Berufe mit sich selber zu vergleichen, damit der Start ins Berufsleben gelingt.

## Sich informieren

Um die Berufs- und Ausbildungswelt kennen zu lernen, informieren sich die Jugendlichen auf [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch) (inkl. Berufsfilme) und [biz.lu.ch](http://biz.lu.ch) über die verschiedenen Berufe und weiterführenden Schulen. Eine weitere Möglichkeit bietet die Zebi365 ([365.zebi.ch](http://365.zebi.ch)).

Der BIZ-Parcours bietet die Möglichkeit, das Informationszentrum mit der Klasse zu erkunden. Die Jugendlichen können das BIZ jederzeit individuell besuchen, um sich selbständig zu informieren und Broschüren zur Berufswahl auszuleihen.

In Kurzberatungen im Infozentrum können sie mit Beratungspersonen Fragen zur Berufswahl klären (hierzu ist keine Anmeldung notwendig).

## Berufsbesichtigungen

Am Zukunftstag in der Primar- und Sekundarschule begleiten die Jugendlichen Verwandte und Bekannte während eines Tages, um den Berufsalltag der Erwachsenen zu erleben.

Während einer Berufserkundung - mit der Klasse oder individuell - lernen sie einen Beruf vor Ort kennen.

Es besteht ein vielfältiges Angebot an Informationsveranstaltungen über Berufe und weiterführende Schulen, welche Einblicke in Ausbildungen und Kontakte mit Berufsleuten ermöglichen ([beruf.lu.ch/sprung](http://beruf.lu.ch/sprung)). Zusammen mit dem Gewerbe sowie Unternehmen wird in einigen Gemeinden und Regionen der Berufswahlparcours angeboten ([bwp.ch](http://bwp.ch)).

## **Elternorientierung**

---

Im zweiten Semester der 1. Sekundarklasse informieren Berufs- und Laufbahnberater/innen die Eltern über den Berufswahlprozess. Diese Elternorientierungen finden im BIZ statt. Für die Anmeldung stehen unterschiedliche Termine zur Auswahl.

Viele Sekundarschulen bieten zudem einen Berufselternabend an.

## **Zebi**

---

Im November der 2. Sekundarklasse besuchen die Jugendlichen mit der Klasse die Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi ([zebi.ch](http://zebi.ch)). Sie können sich dort auch individuell und mit den Eltern über verschiedenste Berufe, Aus- und Weiterbildungen informieren. Unter dem Jahr bietet die Zebi365 online Inspirationen ([365.zebi.ch](http://365.zebi.ch)).

Die SwissSkills - Schweizer Berufsmeisterschaften - finden alle zwei Jahre in Bern statt ([swisskills.ch](http://swisskills.ch)). Der Besuch ist für die Schulen ein ergänzendes, freiwilliges Angebot.

## **Persönliche Berufsberatung**

---

Ab der 2. Sekundarklasse können sich Jugendliche für eine persönliche Beratung im BIZ anmelden. Im Gespräch mit einer Fachperson und allenfalls mit Hilfe von Interessentests werden Fragen rund um die Berufswahl geklärt.

## **Schnupperlehre**

---

Um einen Beruf näher kennen zu lernen, ist es sinnvoll, einige Tage in verschiedenen Betrieben zu «schnuppern». Hier bekommen die Jugendlichen einen direkten Einblick in den Arbeitsalltag und eine Rückmeldung zu ihrer Eignung.

## **Ausbildungsplatz suchen**

---

Wenn die Jugendlichen wissen, welche Berufe für sie definitiv in Frage kommen, geht es um die Lehrstellensuche. Auf [berufsberatung.ch/lena](http://berufsberatung.ch/lena) sind die offenen Lehrstellen der Kantone ausgeschrieben. Diese Seite enthält alle von den Betrieben gemeldeten Lehrstellen und wird täglich aktualisiert. Mit der Zentralschweizer Lehrstellenbörse haben Jugendliche die Möglichkeit, online ab Ende Januar einen Erstkontakt zu Betrieben mit offenen Lehrstellen aufzunehmen ([lehrstellenboerse-zentralschweiz.ch](http://lehrstellenboerse-zentralschweiz.ch))

Auf [berufsberatung.ch/-Lehrstellenbewerbung](http://berufsberatung.ch/-Lehrstellenbewerbung) gibt es zudem Tipps, was eine gute Bewerbung ausmacht und wie man sich am besten auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Entscheidet sich jemand für eine weiterführende Schule, müssen bestimmte Aufnahmekriterien erfüllt werden und es gilt unter Umständen, eine Aufnahmeprüfung zu bestehen. Auskünfte erteilen die Sekundarschul-Lehrpersonen sowie die entsprechenden Schulen.